Informationen für Studierende im Bachelorstudiengang Public Management

Regierungspräsidium Freiburg

Das Regierungspräsidium Freiburg beschäftigt über 1.700 Personen aus den verschiedensten Berufsgruppen. Als Bündelungsbehörde bieten wir vielfältige und spannende Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel in den Bereichen Verkehr, Umwelt- und Gewässerschutz, Flüchtlingsaufnahme, Arbeitsschutz, Tierschutz, Gesundheitswesen, Bildung, Kommunalaufsicht bis hin zum klassischen Haushalts- und Personalwesen.

Du bist bei uns richtig, wenn du Lust hast, unsere Region aktiv mit zu gestalten. Dabei setzen wir auf eine gute Begleitung beim Einstieg, transparente Entwicklungsmöglichkeiten und attraktive berufliche Rahmenbedingungen.

Komm gerne auf uns zu. Gemeinsam finden wir bestimmt einen attraktiven Aufgabenbereich, der deinen Interessen entspricht.

Kontakt

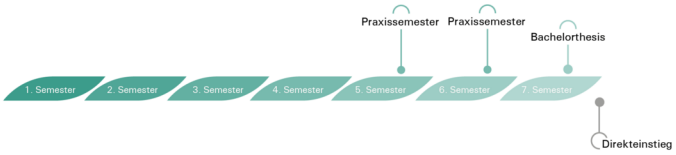
Berufseinstieg:

Bernd Wanderwitz
Referat 12 - Personal
0761 208-1023
bewerbung@rpf.bwl.de

Praktikum:

Ulrike Wuillemier
Referat 12 – Personal
0761 208-1104
ausbildung@rpf.bwl.de

Das sind deine Einstiegsmöglichkeiten bei uns:



Praktikum

In deiner 14-monatigen Praxisphase im dritten Studienjahr kannst du bei uns ein Praktikum absolvieren. Aufgrund der Themenvielfalt in unserem Haus, können wir jeden Vertiefungsschwerpunkt anbieten:

- Leistungsverwaltung
- Wirtschaft und Finanzen, öffentliche Betriebe
- Organisation, Personal und Informationsverarbeitung
- Ordnungsverwaltung
- Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor

Die Praxisstellen werden jedes Jahr im August ausgeschrieben (Bewerbungsfrist Ende September).

Bachelorarbeit

Wir betreuen dich gerne bei der Erstellung deiner Bachelor-Arbeit. Als große Verwaltung beschäftigen wir uns jeden Tag mit einer Vielzahl aktueller und fordernder Fachfragen. Bei Interesse wende dich bitte an ausbildung@rpf.bwl.de. Gerne unterstützen wir dich auch bei der Suche nach einem geeigneten Thema für deine Bachelorarbeit.

Berufseinstieg

Wir freuen uns immer über neue Kolleginnen und Kollegen. Im September eines jeden Jahres führen wir ein Bewerbungsverfahren für einen Berufseinstieg im Zeitraum zwischen März und Juni des Folgejahres durch. Der Einstieg erfolgt bei uns (soweit die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind) grundsätzlich im Beamtenverhältnis (gehobener Verwaltungsdienst). Eingangsbesoldung ist A10. Alle unsere Dienstposten sind mindestens in Besoldungsgruppe A11 bewertet.

Außerdem veröffentlichen wir regelmäßig Stellenausschreibungen für konkrete Dienstposten der Bewertung A11, A12 oder A13. Diese findest du bei unseren Stellenausschreibungen.

Aufgrund Ihrer Cookie-Einstellungen kann das Video nicht angezeigt werden.

Einstellungen ändern

Erfahre mehr über deine Benefits bei uns

Du fragst, wir antworten

Wie kann ich mich beim Regierungspräsidium Freiburg bewerben?

- Die aktuellen Stellenangebote beim Regierungspräsidium Freiburg findest du u.a. unter Stellenangebote auf unserer Internetseite. Darüber hinaus veröffentlichen wir unsere offenen Stellen auch auf anderen Internetportalen, Berufsnetzwerken und regionalen Tageszeitungen.
- Bewerben kannst du dich bevorzugt über unser Online-Bewerbungsportal. Bitte gib dabei immer auch die Kennziffer der Stellenausschreibung an. Innerhalb von zwei Werktagen erhältst du eine Eingangsbestätigung. Somit kannst du sicher sein, dass deine Bewerbung angekommen ist.
- Alternativ kannst du deine Bewerbung auch per Post bei uns einreichen: Regierungspräsidium Freiburg, Referat 12, 79083 Freiburg.

Folgende Unterlagen benötigst du für deine Bewerbung:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Notenübersicht der Hochschule
- Beurteilungen der einzelnen Praktika-Stellen
- Zeugnisse (z.B. Abitur)

Tipp:
Hast du bereits ein Praktikum im Regierungspräsidium oder einer anderen Landesverwaltung gemacht? Warst du im Ausland? Hast du besondere Sprachkenntnisse? Kannst du zusätzliches (soziales) Engagement vorweisen? Oder hast du sonstige Kenntnisse oder Fähigkeiten, die für die ausgeschriebene Stelle passend sind? Dann sende uns die entsprechenden Unterlagen ebenfalls zu, damit wir diese beim Auswahlprozess berücksichtigen können.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

Gibt es derzeit freie Stellen, auf die ich mich bewerben kann?
Unsere aktuellen Stellenausschreibungen findest du u.a. auf unserer Internetseite.

Generell kommen für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger alle nach Besoldungsgruppe A11 bewerteten Stellen in Frage.

Unser Ziel ist es, dass den Bewerberinnen und Bewerber bereits mit der Zusage klare Aussagen für die künftige Stelle gemacht werden können. Bei Sammelausschreibungen bitten wir daher mit der Bewerbung bereits um Information über bevorzugte Einsatzbereiche (z.B. Personal, Leistungsverwaltung, Migration, Ordnungsverwaltung, Querschnittsaufgaben o.ä.). Soweit möglich nennen wir den Kandidat*innen in den Vorstellungsgesprächen zu den jeweils genannten Aufgabengebieten konkrete Einsatzmöglichkeiten. Eine Einstellung erfolgt üblicherweise nicht auf einer „Poolstelle“, sondern in einem konkreten Aufgabenbereich.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

Wie läuft der Bewerbungsprozess im Regierungspräsidium ab?

In der öffentlichen Verwaltung sind wir nach dem Grundgesetz (Art. 33 Abs. 2) verpflichtet, offene Stellen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung zu besetzen. Die Personalakquise beim Regierungspräsidium Freiburg erfolgt daher zur Wahrung des sog. Grundsatzes der Bestenauslese ausschließlich ausschreibungsbezogen. Wir schreiben entweder einzelne Stellen aus, bündeln diese aber auch zum Teil zu Sammelausschreibungen, um mit einer Ausschreibung gleich mehrere Stellen zu besetzen.

Nach Ablauf der Frist der jeweiligen Stellenausschreibung werden die eingegangenen Bewerbungsunterlagen durch die Personalsachbearbeitung geprüft, ob das zwingende Anforderungsprofil der Ausschreibung ("wir erwarten") erfüllt ist und die Bewerbung für die zu besetzende Stelle geeignet erscheint. Für den gehobenen Verwaltungsdienst ist hier insbesondere der bestandene Abschluss B.A. Public Management oder eine vergleichbare Qualifikation relevant.

Die Auswahl wird dann in der Regel anhand von Vorstellungsgesprächen getroffen. Zudem werden, soweit solche vorliegen, bei Beamtinnen bzw. Beamten (w/m/d) die letzten dienstlichen Beurteilungen herangezogen.

Ist eine Auswahlentscheidung getroffen, müssen für die Besetzung der örtliche Personalrat, die Beauftragte für Chancengleichheit und gegebenenfalls auch die Schwerbehindertenvertretung beteiligt werden. Außerdem sind wir rechtlich verpflichtet, unterlegenen Bewerberinnen und Bewerbern (w/m/d) eine angemessene Einwendungsfrist einzuräumen. Das dauert normalerweise rund zwei Wochen.

Häufig geben wir daher zunächst eine telefonische Zusage vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung der Gremien. Sobald diese aber vorliegt und alles funktioniert hat, bekommst du von uns ein Schreiben, mit dem wir dir die Einstellung zusagen und gleich auch auszufüllende Unterlagen für die Einstellung mitsenden.

Weitere Tipps für dein Vorstellungsgespräch bei uns:

- Nicht erschrecken, wenn dir ein großes Gremium gegenübersitzt. Das gehört in der Verwaltung dazu, da verschiedene Akteure (u.a. der örtliche Personalrat und die Beauftragte für Chancengleichheit) zu beteiligen sind.
- Wir wissen, dass es bei dir um den Berufseinstieg geht. Bereite dich gewissenhaft vor und sei einfach du selbst. Wir freuen uns, dich kennen zu lernen und möchten uns gerne einen realistischen Eindruck von dir verschaffen.
- Das Vorstellungsgespräch besteht in der Regel aus Fragen zu deiner Person, allgemein zur Tätigkeit in einer Verwaltung und fachbezogenen Fragen zur konkret ausgeschriebenen Stelle.
- Ein Gespräch geht in beide Richtungen. Überlege dir auch, welche Themen du mit uns besprechen möchtest und bringe diese gerne in das Gespräch mit ein.
- Orientiere dich an der Ausschreibung! Bei sogenannten Poolstellen im Bereich des allgemeinen Verwaltungsdienstes ist es gut, generelle verwaltungsrelevante Kenntnisse, z.B. Bescheidtechnik, Beamtenrecht, Verwaltungsabläufe, etc. parat zu haben.
- Wenn du dich auf einen konkreten Posten bewirbst, ist es empfehlenswert, sich im Vorfeld intensiv mit dem beschriebenen Aufgabenbereich zu befassen.
- Sind verschiedene Stellen in einer Ausschreibung aufgeführt? Dann ist es sinnvoll, wenn du dir im Vorfeld überlegst, wie du selbst die Stellen für dich priorisieren würdest. Sag uns gerne offen, was dich an einer Aufgabe besonders motiviert, aber auch, wenn du an einem Fachgebiet kein Interesse hast.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

Auf was wird bei Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern besonders geachtet?

- Es kommt darauf an, dass du uns überzeugst, dass du für eine Tätigkeit bei uns persönlich und fachlich geeignet bist und uns eine Perspektive gibst, dass du dich bei uns entwickeln wirst.
- Anhaltspunkte dafür geben neben deiner persönlichen Vorstellung insbesondere die Noten des Studiums und die Praxisbewertungen, aber auch andere von dir vorgelegte Nachweise.
- Dagegen ist es kein Hindernis, wenn dein gewählter Vertiefungsschwerpunkt nicht zu den von dir angestrebten Tätigkeitsbereichen passt. Wir wollen, dass du uns persönlich überzeugst und motiviert bist, dich fachlich weiter einzuarbeiten. Umgekehrt kannst Du aber natürlich mit deinem Vertiefungswissen für eine entsprechende Fachtätigkeit besonders punkten.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

Ist ein Berufseinstieg auch erst im Laufe des Jahres möglich?

Ja. Wenn du dir nach deinem Abschluss noch ein paar Monate Zeit nehmen möchtest, bevor du mit vollem Einsatz ins Berufsleben startest, unterstützen wir das gerne. Natürlich ist dafür eine Abstimmung mit deiner zukünftigen Führungskraft notwendig.

Bitte gib deinen Wunschtermin für den Berufsstart direkt in deiner Bewerbung mit an. Wir kommen dann diesbezüglich auf dich zu.

Übrigens: Bis auf sehr wenige Ausnahmen sind alle unsere Vollzeitstellen grundsätzlich auch teilbar. Sei es mit Jobsharing oder flexiblen Arbeitsbedingungen - wir sehen uns in der Verantwortung, eine gute Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Beruf zu ermöglichen und kommen dir dabei gerne entgegen.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

Wie gestaltet sich der Berufseinstieg im Regierungspräsidium Freiburg?

- Je besser der Start, desto besser die Leistung. Daher ist es uns sehr wichtig, dass dein Berufsstart beim Regierungspräsidium Freiburg gut läuft und du optimal begleitet wirst. Neben einem umfangreichen Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bieten wir auch speziell für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger konzipierte Materialien und Veranstaltungen an. Ganz zu Beginn erhältst du außerdem ein umfangreiches Begrüßungshandbuch, in dem von A bis Z alle wesentlichen Informationen (und Ansprechpersonen) rund um die Arbeit im Regierungspräsidium Freiburg enthalten sind. So bleiben keine Fragen offen.

- Wir wollen, dass du dich entwickeln kannst. Wir geben dir Zeit, dich mit der Arbeitsumgebung und den Abläufen vertraut zu machen. Erfahrene Kolleginnen und Kollegen unterstützen dich bei der Einarbeitung und stehen dir für organisatorische und fachliche Fragen zur Seite.
- Du bist nicht allein. Einmal jährlich findet eine Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Darüber hinaus bietet das Regierungspräsidium Freiburg mehrmals jährlich Gemeinschaftsveranstaltungen für die Mitarbeitenden an. Das sind gute Gelegenheiten, um das große Haus und die Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

Wie sind die Arbeitszeiten im Regierungspräsidium Freiburg geregelt?

- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt einheitlich geregelt bei Beamtinnen und Beamten 41 Stunden und bei Tarifbeschäftigten 39,5 Stunden pro Woche.
- Grundsätzlich gilt im RP Freiburg die gleitende Arbeitszeit. Die tägliche Arbeitszeit kann prinzipiell innerhalb des Zeitrahmens von 6 bis 20 Uhr frei gestaltet werden.
- In der so genannten Funktionszeit (montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 12 Uhr) haben die Organisationseinheiten sicherzustellen, dass der Dienstbetrieb ohne wesentliche Einschränkungen gewährleistet ist.

Beim RP Freiburg ist übrigens auch Homeoffice möglich:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen in einem Umfang von bis zu 40 Prozent mobil arbeiten, sofern es die Arbeitsaufgaben zulassen und keine dienstlichen Interessen entgegenstehen.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

Wann ist eine Probezeitverkürzung möglich?

Die Zeit im Beamtenverhältnis auf Probe dauert prinzipiell drei Jahre. Eine Probezeitverkürzung kann dabei aber nach den Vorgaben des § 19 Landesbeamtengesetz beispielsweise erfolgen:

- Wenn du die Laufbahnbefähigung mit hervorragendem Ergebnis erworben hast (d.h. du gehörst zu den besten zehn Prozent deines Abschlussjahrgangs) oder dich während der Probezeit weit überdurchschnittlich bewährst.
- Wenn du bereits entsprechende Berufserfahrung mitbringst.
- Wenn du einen Bundesfreiwilligendienst/Jugendfreiwilligendienst abgeleistet hast oder auch in Eltern- oder Pflegezeit warst und dies eine Verzögerung deines beruflichen Werdegangs zur Folge hat.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren

Wie sehen die Beförderungsmöglichkeiten beim Regierungspräsidium aus?

- Alle unsere Dienstposten im gehobenen Verwaltungsdienst haben eine Mindestbewertung in A11. Das heißt bei entsprechender Leistung kann eine Beförderung bis A11 prinzipiell in deiner Einstiegsposition erfolgen.
- Du darfst und sollst aber auch wechseln. Beim Regierungspräsidium Freiburg gibt es mit über 1.700 Mitarbeitenden eine Vielzahl in A12 oder A13 bewerteter Dienstposten und Aufgaben. Diese werden für den gehobenen Verwaltungsdienst üblicherweise zunächst intern ausgeschrieben. Das bietet dir viele Möglichkeiten, dich bei entsprechender Leistung nicht nur persönlich, sondern auch finanziell weiter zu entwickeln.

Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren